

# wirbel



## Vorwort

### 20 Jahre Geschäftsführer: Albert Wittmann, ein Chef mit Leidenschaft für die Werkstätten

Am 15. Oktober 2003 wurde Albert Wittmann vom Verwaltungsrat zum Geschäftsführer der „Werkstätten GmbH“ ernannt. In den vergangenen 20 Jahren hat er den Betrieb mit eisernem Willen und viel Begeisterung neu konzipiert, damit dieser den Anforderungen auch in Zukunft gerecht wird. Um bestmögliche Bedingungen für die Werkstätten zu schaffen, war er in zahlreichen Gremien auf Landesebene der Motor. Unterstützt wurde er dabei stets von einem eingespielten, motivierten Mitarbeiterstab.

Umfangreiche Umbauten und energetische Sanierungen in Freising, Erding, Burgharting und Kleinbachern hat er mit Umsicht und großem persönlichen Einsatz auf den Weg gebracht. Für die besondere Gestaltung der Werkstatt Erding wurde der „Fassadenpreis“ 2011 verliehen.

Die Freude war groß als nach der Auflösung des Vereins „Sportfreunde Freising“ sämtliche Sportaktivitäten ohne Probleme in der Werkstatt fortgeführt werden konnten, dank Albert Wittmann. Er ermöglichte es, dass der Verein unter dem Namen „Sportfreunde WfbM Freising“ weiterlebt. Bei vielen Sportfesten hat er selbst aktiv mitgewirkt und, wenn es seine Zeit erlaubt, dreht er auch mal mit der Walking-Gruppe eine Runde.

Wenn es um Kontaktpflege mit Einrichtungen außerhalb der Werkstatt geht, hat Albert Wittmann immer ein offenes Ohr. So konnte mit der Fachakademie für Sozialpädagogik das Musical „Alice im Wunderland“ als Gemeinschaftsprojekt auf die Beine gestellt werden. Die Aufführungen im April 2019 in der Freisinger Luitpoldhalle waren ein großer Erfolg. Nicht nur für die ZuschauerInnen, sondern auch für unsere behinderten MitarbeiterInnen und für die TeilnehmerInnen der Fachakademie sind sie ein besonderes Erlebnis und eine Bereicherung gewesen.

Seit 1. Januar 2015 sind wir nun die „Isar Sempt Werkstätten GmbH“. Für Albert Wittmann war es an der Zeit, einen neuen Firmennamen zu finden, bei dem die Betonung nicht mehr wie bisher auf der Behinderung unserer MitarbeiterInnen liegt, weil das unseren Leuten einfach nicht mehr gerecht wurde. An der Auswahl des Namens waren alle Gremien des Betriebes beteiligt. Mit Zustimmung des Verwaltungsrates stand der Umsetzung nichts mehr im Wege. Zuerst war die neue Bezeichnung etwas ungewohnt, aber inzwischen ist sie für alle eine Selbstverständlichkeit.

Vielfältige Krisen, nervenaufreibende Verhandlungen und die Folgen von Gesetzesänderungen musste der

Geschäftsführer in den vergangenen 20 Jahren bewältigen. Aber die größte Herausforderung war 2020-2022 die Corona-Krise. Nur durch die vertrauensvolle und umsichtige Zusammenarbeit von Geschäftsführung und einem stark motivierten Team konnten die Werkstätten weiter funktionieren und unsere MitarbeiterInnen an ihre Arbeitsplätze zurückkehren.

Es hat sich viel verändert in den vergangenen Jahren. Die Krisen sind auch an den Werkstätten nicht spurlos vorüber gegangen. Der tägliche Kampf um neue Aufträge, um die Finanzierung und nicht zuletzt um den Erhalt der Werkstätten fordern von den Verantwortlichen Umsicht, Weitsicht und absolutes Gespür für unsere behinderten MitarbeiterInnen.

Seit Gründung der „Werkstätten GmbH“ 1992 bin ich Mitglied im Verwaltungsrat. An dieser Stelle möchte ich mich im Namen des gesamten Gremiums bei

unserem Geschäftsführer Albert Wittmann, aber auch bei seinem Team, ganz herzlich bedanken. Sein Sachverstand, aber trotz aller Ernsthaftigkeit auch sein Humor waren von Anfang an eine gute Basis.

Alles Gute für die nächsten Jahre, Gesundheit und weiterhin so viel Leidenschaft für die täglichen Aufgaben wünscht ganz herzlich



Alfred Mayer  
Mitglied des Verwaltungsrates

## Titelbild

50 Jahre Isar Sempt Werkstätten GmbH: Beim Tag der offenen Tür am 21. September wird bei Live-musik und gutem Essen fröhlich gefeiert. Die vielfältigen Arbeitsbereiche der MitarbeiterInnen der ISW können bei Rundgängen durch die Werkstatt besichtigt werden.



## Aktuelle Themen in diesem Heft

### Wirbel-Ausgabe 38



#### Seite 2

Albert Wittmann ist seit 20 Jahren Geschäftsführer der ISW: Alfred Mayer, Mitglied des Verwaltungsrates, gratuliert im Vorwort zum Dienstjubiläum.



#### Seite 6

Dauerpraktikum in der Gärtnerei Mühl: Wie Max Hanrieder seinen Platz in der Arbeitswelt fand

#### Seite 7

Nachgefragt: Monika Mühl im Interview

#### Seite 9

Außenarbeitsplatz-Stammtisch: offene Behindertenarbeit der Lebenshilfe

#### Seite 10

Ich gehe in die Rente – was jetzt?! Angebote für (zukünftige) RentnerInnen

#### Seite 12

LENADI – der leichte Nachrichtendienst für Menschen mit geistiger Behinderung

#### Seite 15

Aus rot wird weiß: Die Werkstatt hat neue Fahrdienste

#### Seite 16

Neues vom Werkstatttrat: Aufgaben, Sitzungen, Seminare, Feste

#### Seite 19

Der neue Elternbeirat stellt sich vor: Wir sind gerne mit Eltern zusammen!

#### Seite 20

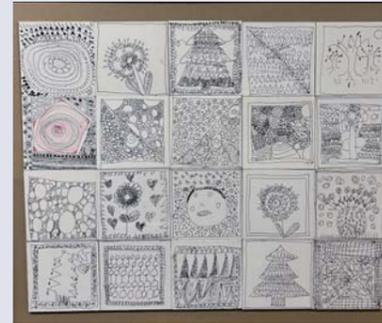
Wir gratulieren ganz herzlich: unsere Jubilare 2023 und 2024

#### Seite 25

Ein herzliches Willkommen unseren neuen MitarbeiterInnen

#### Seite 29

Vorgestellt: unser neues Personal



#### Seite 34

Gut besucht: Vernissage der KünstlerInnen in der ISW in Freising

#### Seite 37

Auf die Wiesen: Gruppenausflug der Abteilung Verpackung Freising

#### Seite 38

Die SportfreundInnen wandern: Ausflug nach Eging am See

#### Seite 39

BVS Schwimmfest in Straubing

#### Seite 40

Airportlauf am Münchner Flughafen: ISW-SportlerInnen aus Erding und Freising am Start

#### Seite 42

Unterhaltung: Wörtersalat

#### Seite 43

Unterhaltung: Suchbild und Impressum

## Nach dem Jubiläum ist vor dem Jubiläum

Am 18. Oktober 2014 wurde gefeiert – das 40-jährige Bestehen der Freisinger Werkstätten. Pitu Pati sorgte damals für die musikalische Unterhaltung. Die Stimmung war fröhlich. Viele Interessierte informierten sich über unsere vielfältigen Arbeitsbereiche und tauschten sich aus. Zehn Jahre ist das nun her. Seitdem haben wir viel zusammen erlebt, auch Krisen mussten gemeistert werden.



Nun kommen wir wieder bei einem Tag der offenen Tür zum Feiern zusammen. Am 21. September 2024 begehen wir das 50-jährige Jubiläum der Werkstätten in Freising. Diesmal wird die Band Safado dabei sein, für das kulinarische Wohl sorgt die Metzgerei Karl aus Zolling. Wir freuen uns wieder auf zahlreiche BesucherInnen.

# Dauerpraktikum in der Gärtnerei Mühl

Wie Max Hanrieder seinen Platz in der Arbeitswelt fand



Im Juni 2023 erreichte mich im Sozialdienst ein Anruf von Monika Mühl aus der Gärtnerei Mühl in Kranzberg. Sie erzählte mir von Max, der bei ihr ein Praktikum gemacht hat und den sie gerne weiter beschäftigen wollte – in Form eines Dauerpraktikums über die Isar Sempt Werkstätten GmbH.

Seit Oktober 2023 hat Max nun mit der Tätigkeit in der Gärtnerei seinen Platz in der Arbeitswelt gefunden. Einen Tag in der Woche kommt er in die Freisinger Werkstatt zur Berufsbildung. Schnell hat er gelernt, mit den öffentlichen

Verkehrsmitteln sowohl seinen Arbeitsplatz als auch die Werkstatt selbständig zu erreichen. Gerne war er bereit, mir in einem Interview ein bisschen von seinen Tätigkeiten zu erzählen.

**Claudia Luginger:** Erzähle uns doch einfach ein bisschen was von Deinem Arbeitsplatz.

**Max Hanrieder:** Ich arbeite in der Gärtnerei Mühl in Kranzberg. Zu unseren Aufgaben gehören z.B. der Anbau von Jungpflanzen, Garten- und Grabpflege.

**Claudia Luginger:** Was genau sind Deine Aufgaben?

**Max Hanrieder:** Ich helfe mit beim Anmischen der Erde und übernehme das Eintopfen von Pflanzen und Gräsern. Pflanzen ausputzen, zuschneiden und Unkraut entfernen gehören ebenfalls zu meinen Aufgaben.

**Claudia Luginger:** Wie kommst Du zu Deinem Arbeitsplatz?

**Max Hanrieder:** Zur Gärtnerei fahre ich mit dem öffentlichen Bus und nach Freising zur Berufsbildung mit der S-Bahn.

**Claudia Luginger:** Wie verstehst Du dich mit Deinen KollegInnen?

**Max Hanrieder:** Mit meinen KollegInnen komme ich gut zurecht, sie sind alle sehr nett. Auch mit meinen Chefs komme ich gut klar.



**Claudia Luginger:** Was muss man können, damit man in einer Gärtnerei arbeiten kann?

**Max Hanrieder:** Man sollte auf alle Fälle gerne draußen arbeiten und muss wetterfest sein. Wir arbeiten auch mal bei Regen oder Hitze im Freien, das muss man aushalten können. Außerdem sollte man Interesse an Pflanzen haben und sich gerne körperlich betätigen.

**Claudia Luginger:** Warum ist Dir Dein Arbeitsplatz wichtig?

**Max Hanrieder:** Ich fühle mich hier richtig gut aufgenommen, man nimmt gegenseitig Rücksicht aufeinander und hilft sich. Es ist einfach ein netter und freundlicher Umgang hier.

**Claudia Luginger:** Jeden Mittwoch hast Du Berufsbildungstag in Freising. Wie geht es Dir damit?

**Max Hanrieder:** Ehrlich gesagt, am Anfang war ich mir nicht so ganz sicher, was ich davon halten soll und warum ich nochmal eine Ausbildung machen soll.

Inzwischen habe ich mich aber daran gewöhnt. Mit Markus Vater von der Berufsbildung verstehe ich mich sehr gut, wir machen tolle Sachen.

**Claudia Luginger:** Vielen Dank Max, dass Du Dir Zeit genommen und uns über Deine Arbeit erzählt hast.

## Nachgefragt

Monika Mühl im Interview

**Claudia Luginger:** Welchen Herausforderungen mussten Sie sich bei der Einarbeitung von Max stellen?

**Monika Mühl:** Wenn man sowas macht, muss man schon Empathie, Zeit und Geduld mitbringen. Die Erfahrungen, die wir mit anderen Auszubildenden gemacht haben, tun uns schon gut, das können wir auch bei Max gut brauchen. Aber bisher sind alle unsere Lehrlinge gut durchgekommen. >>

**Claudia Luginger:** Was macht Max zu einem wertvollen Mitarbeiter? Welche Eigenschaften schätzen Sie besonders an ihm?

**Monika Mühl:** Sein freundliches Wesen und seine große Geduld. Er bleibt ausdauernd bei der Arbeit und lässt sich nicht so schnell aus der Ruhe bringen. Das gefällt mir.

**Claudia Luginger:** Konnte Max sich gut in Ihr Team einfinden?

**Monika Mühl:** Einwandfrei. Und wenn es ihm zu viel wird und die anderen zu viel reden, dann geht er halt und beschäftigt sich mit was anderem. Zur Brotzeit setzt er sich aber immer gerne mit dazu.

**Claudia Luginger:** Wie läuft die Zusammenarbeit mit der ISW?

**Monika Mühl:** Die Zusammenarbeit läuft gut, bisher gab es überhaupt keine Probleme. Auch die regelmäßigen Besuche bei uns machen uns nichts aus. Mein Mann ist immer sehr beschäftigt, aber ich bin ja auch noch da und nehme mir dann die Zeit.

**Claudia Luginger:** Vielen Dank Frau Mühl, dass Sie sich auch für das Interview Zeit genommen haben. Danke für die gute Zusammenarbeit.

CLAUDIA LUGINGER  
SOZIALDIENST / BRÜCKENBAUEN

## ISW GmbH Leistungen | Produkte



### Verpackung

Wir verpacken fast alles:

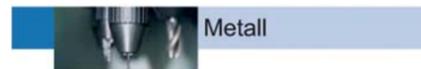
vom Kosmetikartikel, über Bestecke, Schrauben und Werkzeugen bis hin zu Bier, Kfz-Ersatzteilen und vielen weiteren Artikeln. Produktspezifisch werden die Waren in Folien eingeschweißt, in Kartonagen verpackt oder in Displays konfektioniert.



### Komplettierung

Wir komplettieren auch Schwieriges:

Zusammenstellen von Teilesätzen, Preisauszeichnungsgeräte mit Ersatzrollen, Einzelkomponenten, Komplettpakete und noch vieles mehr.



### Metall

Präzision ist unser Geschäft:

CNC-Drehen und CNC-Fräsen, Gewindeformen, Bohren, Sägen, Schweißen, Stanzen und andere Dienstleistungen aus der Metallverarbeitung.



### Gärtnerei

Für Ihre Sinne bieten wir Ihnen:

eine reiche Auswahl an Beet- und Balkonblumen sowie Gemüse-Jungpflanzen und Gemüse aus integriertem Anbau. Außerdem hegen und pflegen wir Ihre Garten- und Parkanlagen.



### Industriemontage

Wir bringen für Sie Teile zusammen:

Vor- und Teilmontage, Endmontagen wie z.B. Komponenten für Garagentorantriebe, Skibindungen, Baugruppen und vieles andere mehr.

## Außenarbeitsplatz-Stammtisch Offene Behindertenarbeit der Lebenshilfe



„Schön war es wieder auf dem Christkindmarkt.“ Mit diesem Ausspruch eines Teilnehmenden an der Stammtischgruppe endete das Jahr 2023. Der Stammtisch „Außenarbeitsplatz“ ist ein Angebot der offenen Behindertenarbeit der Lebenshilfe Freising. Auch in diesem Jahr gab es viele Stammtischtreffen. 2023 sind neue Interessenten zur Stammtischgruppe dazugekommen. „Dort gefällt es mir wirklich gut,“ sagte eine junge Frau, die zum ersten Mal den Stammtisch besucht hat. „Ich komme jetzt immer dazu.“ Mittlerweile gehört der Besuch des Bayernparks im Sommer sowie der Besuch eines Christkindlmarktes im Dezember zum festen Bestandteil. „Manchmal kegeln wir auch oder spielen Minigolf“, so ein langjähriger Teilnehmer des Stammtisches.

Die Stammtischgruppe gibt es schon viele Jahre. Es gibt viel zu besprechen. Alle freuen sich über einen Austausch zum Beispiel über die Arbeitsstelle oder auch über Privates. „Wir ziehen demnächst

zusammen,“ erzählt ein Paar, das gemeinsam den Stammtisch besucht. „Wir haben uns bei den Stammtischen kennengelernt,“ sagt ein anderes, noch sehr neues Paar. Nicht nur Paare haben sich gefunden, auch Freundschaften wurden geschlossen.

Ein wichtiger Aspekt ist auch, die „Freisinger“ mit den „Erdingern“ zusammenzubringen. Viele kannten sich noch nicht. So wurden schnell Handynummern ausgetauscht und es herrscht mittlerweile ein fleißiger Kontakt per Telefon, WhatsApp oder durch gemeinsame Treffen. Auch gibt es mittlerweile Teilnehmende aus dem weiteren Landkreis Freising. Hier würde der Austausch sonst völlig fehlen. Neue BesucherInnen des Stammtisches werden immer sehr freundlich aufgenommen.

Durchschnittlich nehmen an einem Stammüber 10 Personen teil. Es klappt nie bei allen, aber im Laufe des Jahres sind fast 20 verschiedene Personen bei den Stammtischtreffen. Darunter sind viele Mitarbeitende der ISW, die in verschiedenen Betrieben arbeiten, aber auch Arbeitende auf dem ersten Arbeitsmarkt. „Ich bin mittlerweile direkt bei meiner Firma beschäftigt,“ berichtet ein Teilnehmer stolz. Auch die erste ehemalige Arbeitnehmerin ist nach ihrem Renteneintritt noch immer in der Gruppe dabei und alle freuen sich darüber.

CHRISTIAN BURGER,  
OFFENE BEHINDERTENARBEIT FREISING

# Ich gehe in die Rente – was jetzt?!

## Angebote für (zukünftige) RentnerInnen

### Übertritt in den Ruhestand

Viele MitarbeiterInnen der Isar Sempt Werkstätten verbringen ihr ganzes Arbeitsleben dort und gehen danach in ihren wohlverdienten Ruhestand. Der Übertritt ist für viele Menschen nicht einfach, da sie nicht nur ihren Arbeitsplatz verlassen, sondern auch viele andere wichtige Aspekte ihres Lebens.

Teilhabe am Arbeitsleben ist unseren MitarbeiterInnen sehr wichtig, aber in der Werkstatt passiert neben der Arbeit vieles mehr. Da trifft man jeden Tag KollegInnen, knüpft Freundschaften, verliebt sich, trennt sich. Bei uns gibt es viel Lachen, aber auch Spannungen und Tränen.

Unsere MitarbeiterInnen pflegen ihre Interessen auch durch unsere arbeitsbegleitenden Maßnahmen wie Musik, Malen, Lesen oder Schreiben. Sie bleiben durch Sportaktivitäten von den Sportfreunden beweglich und fit. In der Werkstatt bekommen sie, nach Bedarf, auch Ergotherapie oder Krankengymnastik. Mit Eintritt in die Rente ist das alles plötzlich weg und sie müssen sich darauf einstellen. Wir wollen unsere Mitarbeitenden auch bei dem Übertritt in den Ruhestand unterstützen.

### Vorbereitung für den Übergang durch die IBA-Gruppe

Unsere IBA – „Individuelle Beschäftigungs- und Arbeitsgruppe“ wurde vor

allem für die älteren MitarbeiterInnen gegründet, die sich nicht mehr so aktiv an Arbeitsprozessen beteiligen können und wollen. Sie bekommen individuelle Betreuung und Unterstützung. In der IBA-Gruppe wird weitergearbeitet, aber mit einem langsameren Tempo.

Nachmittags gibt es viele zusätzliche Angebote. Damit werden die MitarbeiterInnen auch durch verschiedene Aktivitäten für den Übertritt in die Rente vorbereitet. Die motivierten GruppenleiterInnen machen mit den MitarbeiterInnen Biographiearbeit, so dass sie Ideen für ihre viele Freizeit im Ruhestand bekommen, um ihre Interessen zu entdecken und zu wecken. Die MitarbeiterInnen beteiligen sich mit den GruppenleiterInnen auch bei hauswirtschaftlichen Aktivitäten. So gewöhnen sie sich daran, eine schöne gemeinsame Zeit zu verbringen und zu kochen oder zu backen.

### Arbeitskreis Rente „AK-Rente“

Um die zukünftigen RentnerInnen mit den „Schon-RentnerInnen“ zu verbinden, werden gemeinsame Angebote durch den Arbeitskreis Rente von der Lebenshilfe Freising organisiert. Dadurch können auch unsere älteren MitarbeiterInnen eine bessere Vorstellung bekommen, wie das Leben in der Rente aussieht. Das ganze Jahr können sich auch unsere MitarbeiterInnen bei den Angeboten des



Arbeitskreises Rente beteiligen. Zum Beispiel gemeinsame Stammtische, Lesen, Musik, Ausflüge oder Grillen.

An dem Arbeitskreis beteiligen sich die BetreuerInnen aus den Lebenshilfe-Wohnhäusern und dem ambulant unterstützten Wohnen im Kreis Freising, VertreterInnen der OBA, der Sozialdienst der ISW und Herr Pischetsrieder als Koordinator. Der Arbeitskreis ist nach mehreren Jahren wieder aktiv und es wird versucht, interessante Angebote für RentnerInnen und zukünftige RentnerInnen zu organisieren.

### Treffen in der IBA-Gruppe

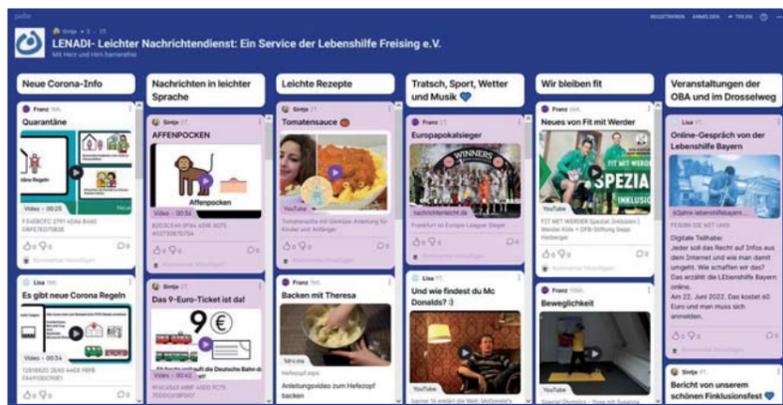
In der Osterzeit haben wir unsere ehemaligen MitarbeiterInnen, die in Rente sind, zu einem Treffen mit Kaffee und Kuchen in der IBA-Gruppe eingeladen. Insgesamt fünfzehn RentnerInnen haben uns besucht. Sie kamen aus der Integrativen Wohnanlage (IWA), aus dem Wohnhaus

Johannisstraße, dem ambulant unterstützten Wohnen und auch ehemalige MitarbeiterInnen, die zu Hause wohnen. Die Freude war auf beiden Seiten groß. Unsere ehemaligen MitarbeiterInnen im Ruhestand hatten die Chance, ihre Werkstatt wieder zu besuchen und in schönen Erinnerungen zu schwelgen. Unsere IBA-MitarbeiterInnen haben sich sehr über die Gäste gefreut und fragten sie, was sie machen, da sie jetzt nicht mehr jeden Tag zur Arbeit kommen.

Für den nächsten Besuch werden unsere MitarbeiterInnen sicherlich noch viel mehr Fragen haben. Das nächste Treffen ist im Dezember geplant. Wir hoffen, dass uns dann auch unsere RentnerInnen besuchen, die zum letzten Treffen nicht kommen konnten. Natürlich wird es wieder selbstgemachten Kuchen und Kaffee geben. Wir freuen uns darauf!

RENATA SPEHAR-SABIC,  
SOZIALDIENST FREISING

## LENADI – der leichte Nachrichtendienst Nachrichten für Menschen mit geistiger Behinderung



LENADI ist ein Projekt der Lebenshilfe Freising, das darauf abzielt, Nachrichten in leichter Sprache als Erklärvideos mit Metacom-Symbolen zugänglich zu machen.

Ursprünglich aus der Corona-Not heraus geboren hat sich der Leichte Nachrichtendienst LENADI der Lebenshilfe Freising mittlerweile zu einem wertvollen und wunderbaren Tool für Menschen mit Behinderung entwickelt: Über ein Padlet können sie Zugriff auf einfach aufbereitete Videos erhalten, die aktuelle Nachrichteninformationen im Bereich Unterhaltung, Politik und Sport bieten. Die innovative Idee wurde von den Lebenshilfe-MitarbeiterInnen Sintje Reicheneder, Franz Kratzer und Lisa Daniels ins Leben gerufen und war bereits für den Bayerischen Digitalpreis nominiert. Dank einer Förderung der „Aktion Mensch“ konnte und kann das Projekt nun weitere Meilensteine erklimmen.

### Nachrichten für alle zugänglich machen

In einer Welt, in der Informationen meist nur einen Mausklick entfernt sind, stoßen Menschen mit geistiger Behinderung oft

auf große Hürden. Komplexe Formulierungen und anspruchsvolle Inhalte erschweren es ihnen, das aktuelle Weltgeschehen zu verfolgen. „LENADI – der leichte Nachrichtendienst“ schließt diese Lücke und bietet kurze Nachrichten in leichter Sprache, die mit klaren Symbolen und kurzen Videos aufbereitet sind.

„Einfach googeln ist für unser Klientel oft nicht möglich“, erklärt Sintje Reicheneder von der Beratungsstelle Unterstützte Kommunikation bei der Lebenshilfe Freising. „Menschen mit Behinderung können keine Google-Begriffe eingeben, wenn sie nicht lesen und schreiben können.“ LENADI wurde genau aus diesem Grund ins Leben gerufen: um Menschen mit geistiger Behinderung über aktuelle Weltgeschehnisse zu informieren und sie – etwa mittels einer Kommentarfunktion – auch einzubeziehen.

### Inklusives Redaktionsteam als Basis

In der inklusiven Redaktion von LENADI haben Menschen mit geistigen Behinderungen die Möglichkeit, an den Nachrichten mitzuwirken und sich einzubringen. Einmal im Monat findet ein inklusives Treffen im großen Kreis statt: Armin Nefzger, Stephanie Schindlbeck, Benjamin Diemer, Manuela Mühlhammer, Lisa Daniels, Franz Kratzer und Sintje Reicheneder sind dann dabei und werden zusätzlich von der Journalistin Birgit Rock mit Rat und Tat unterstützt. Bei diesen Treffen überprüft das Team die vorproduzierten Nachrichten und stellt sicher, dass sie für alle verständlich sind.

Vier der RedakteurInnen sind bei der Lebenshilfe Freising angestellt, weitere vier der RedakteurInnen arbeiten in der Isar Sempt Werkstätten GmbH. Aus Zeitgründen finden die Treffen im großen Team nur etwa einmal im Monat statt. Das kleine Redaktionsteam bestehend aus Sintje Reicheneder (zuständig für Politik), Franz Kratzer (zuständig für Sport) und Lisa Daniels (zuständig für Unterhaltung) trifft sich zweimal pro Woche. Einmal in der Woche ist auch die freiberufliche Journalistin Birgit Rock mit dabei, die das LENADI-Team professionell unterstützt.

LENADI bietet ein breites Spektrum an Nachrichten – von Unterhaltung bis hin zu tagesaktuellen Geschehnissen. Diese komplexen Themen werden verständlich in ein- bis eineinhalbminütigen Videos aufbereitet; nicht länger, weil dann die Aufmerksamkeitsspanne bei Menschen mit geistiger Behinderung nachlässt. „Es



darf zu keiner Reizüberflutung kommen“, so Franz Kratzer, der das Betreute Wohnen bei der Lebenshilfe koordiniert. „Die Bilderfolgen dürfen nicht zu hektisch sein.“ Alle zur Verfügung gestellten Videos sind eigenproduziert. Aber natürlich dürfen angesichts der dramatischen Weltlage auch leichte Kost wie Kochrezepte, Witze oder ein neuer Song mit deutschem Text zwischendurch nicht fehlen.

### Zukünftige Pläne und Förderung: Mit Herz und Hirn barrierefrei

„Mit der Förderung durch die „Aktion Mensch“, die wir dieses Jahr erhalten haben, möchten wir unser Projekt weiter professionalisieren und hoffen darauf, LENADI bald auch über die Lebenshilfe Freising hinaus bekannt zu machen“, gibt Sintje Reicheneder einen Ausblick. Der leichte Nachrichtendienst, der von ihr mit dem Slogan „Mit Herz und Hirn barrierefrei“ geprägt wurde, kann aktuell von >>

allen mobilen und stationären Endgeräten abgerufen werden und ist leicht zugänglich. Dennoch ist auch das Padlet nicht komplett barrierefrei. Der Traum des Redaktionsteams wäre eine eigene barrierefreie Webseite. Aktuell fehlen dafür jedoch noch die finanziellen Mittel.



Gemeinsam mit Franz Kratzer und Lisa Daniels war und ist Sintje Reicheneder, Leiterin der Beratungsstelle Unterstützte Kommunikation bei der Lebenshilfe Freising, federführend bei LENADI.

### Unterstützung und Kontakt

Ein freier Zugang ist aus mehreren Gründen (Mediennutzung, öffentliche Nutzung der synthetischen Stimme, Nutzung der Metacom-Symbole von Annette Kitzinger uvm.) noch nicht möglich.

Wer LENADI nutzen möchte, kann sich an die folgenden AnsprechpartnerInnen wenden:

- Sintje Reicheneder – E-Mail: [sintje.reicheneder@lebenshilfe-fs.de](mailto:sintje.reicheneder@lebenshilfe-fs.de)
- Franz Kratzer – E-Mail: [franz.kratzer@lebenshilfe-fs.de](mailto:franz.kratzer@lebenshilfe-fs.de)
- Lisa Daniels – E-Mail: [lisa.daniels@lebenshilfe-fs.de](mailto:lisa.daniels@lebenshilfe-fs.de)

LENADI-REDAKTIONSTEAM UND NICOLA BAUER,  
BILDER: LEBENSHILFE FREISING

## Wir suchen Sie!



Einrichtungen der Lebenshilfe Erding und Freising

Wir sind auf der Suche nach engagierten, neuen Kolleginnen und Kollegen für verschiedenste Tätigkeitsfelder an unseren Standorten in Freising, Erding, Burgharting und Kleinbachern. **Informationen zu unseren aktuellen Stellenausschreibungen finden Sie unter [www.isw-freising.de/stellenangebote](http://www.isw-freising.de/stellenangebote)**  
Wir freuen uns auch über Initiativbewerbungen.

## Aus rot wird weiß Die Werkstatt hat neue Fahrdienste



Am 1. März 2024 haben die neuen Fahrdienste in Burgharting, Erding, Freising und Kleinbachern die Beförderung unserer Mitarbeitenden übernommen.

Damit geht eine lange gemeinsame Reise mit der Firma Köhler zu Ende. Über 10 Jahre waren die Firma Köhler und die ISW Partner und haben gemeinsam dafür gesorgt, dass an jedem einzelnen Arbeitstag die Mitarbeitenden pünktlich zu ihrem Arbeitsplatz kommen. Das hat, nach ein paar Anfangsschwierigkeiten, ganz gut geklappt. In den letzten Jahren waren wir ein gut eingespieltes Team.

Nun gab es 2023 die Verpflichtung zur Neuausschreibung des Fahrdienstes, mit dem Ergebnis, dass nicht mehr die Firma Köhler für die ISW fahren wird, sondern zwei andere Firmen die Fahrten übernehmen werden: der Malteser Fahrdienst aus Erding und die Firma Gisela Strahl aus Rott am Inn. Die Firma Gisela Strahl fährt

fortan für die Werkstatt in Erding und für die Gärtnerei in Burgharting. Der Fahrdienst der Malteser fährt für die Werkstatt in Freising und für die Förderstätte Kleinbachern.

Anfangs hat es noch ein bisschen geruckelt, aber mittlerweile spielt sich auch die neue Zusammenarbeit gut ein. Somit sind wir voller Hoffnung auf eine neue, langjährige und möglichst stressfreie Zusammenarbeit mit den Fahrdiensten. Unsere Mitarbeitenden sind ja nicht nur einfache Fahrgäste, die von A nach B transportiert werden wollen. Beim Einsteigen beginnt für die meisten WerkstattmitarbeiterInnen bereits der Arbeitstag und die Busse mit den zugehörigen FahrerInnen geben ihren Fahrgästen da schon das vertraute Werkstattgefühl.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.

ALBERT WITTMANN, GESCHÄFTSFÜHRER

## Neues vom Werkstattrat

Aufgaben, Sitzungen, Seminare, Feste

### Die Aufgaben des Werkstattrates

- Erstellung und Änderungen der Werkstattordnung
- Mitwirkung bei täglichen Arbeitszeiten und Pausen, Zeiten für die Teilnahme an arbeitsbegleitenden Maßnahmen, Verteilung der Arbeitszeit auf die Woche, Fahrzeiten der Busse
- Information über Aufträge und Arbeiten in der Werkstatt und die Löhne
- Mitbestimmung bei der Verhütung von Arbeitsunfällen



- Mitbestimmung beim Urlaub
- Mitbestimmung bei Fragen zur Fort- und Weiterbildung und zu arbeitsbegleitenden Maßnahmen

### Sitzungen

Der Werkstattrat und die Frauenbeauftragten treffen sich rund dreimal im Monat, um sich über aktuelle Themen auszutauschen.

- Einstellungen von neuem Personal
- Unfallberichte
- Über was wir mit den einzelnen Personen wie Geschäftsführer, Sozialdienst, Betriebsleitern usw. sprechen wollen
- Neuigkeiten aus den Werkstätten
- Weitergabe von Informationen



## Besuch

unserer KollegInnen

Wir halten regelmäßig Kontakt zu unseren KollegInnen in Burgharting, Erding, Freising und Kleinbachern. Dabei haben wir immer ein offenes Ohr für alle Anliegen.



## Versammlung

Landesarbeitsgemeinschaft der Werkstatträte (LAG) Oberbayern



Heuer waren Martin Hübner, Stephan Kraus und Angelika Fech bei der Regionalversammlung der Werkstatträte Oberbayern in München. Hier wurde über Außenarbeitsplätze, unverschuldetes Fernbleiben vom Arbeitsplatz, Lohnsituationen und die Bedarfsermittlung in Werkstätten gesprochen. Es fand vor allem aber ein Austausch untereinander statt.

## Regionalversammlung der LAG

Stephan Kraus besuchte alleine die Regionalversammlung der Werkstatträte in München. Auch hier wurde vor allem wieder über die Themen Außenarbeitsplätze und Löhne gesprochen. Der Austausch mit anderen Werkstätten ist immer sehr interessant, bereichernd und wichtig.



## Fortbildungen

### Thema: Schweigepflicht

Hier wurde uns erklärt, was wir an euch nach den Sitzungen weitergeben dürfen und was nicht. Es gibt Themen, die nur den Werkstattträt etwas angehen. Das ist nie böse gemeint, wenn wir nichts erzählen. Wir dürfen es einfach nicht.



### Thema: Frauenseminar

Ort: Augustinum Unterschleißheim. Wir sprachen über Mode und was uns Frauen wichtig ist. Wir wollen uns regelmäßig treffen und uns austauschen. Unser Wissen geben wir dann gerne an euch weiter. Alle Fortbildungen waren sehr themenreich. Wir haben viel dazugelernt.



## Selbstvertreter

Armin vertritt den Werkstattträt im Gremium der Selbstvertreter der Lebenshilfe Freising.



## Sommerfest

Wir helfen tatkräftig bei den Sommerfesten in Freising und Erding mit.



## Vollversammlung

Hier könnt ihr eure Fragen stellen

Jährlich findet eine Vollversammlung in Burgharting, Erding und Freising statt. Dort informieren wir euch über unsere Arbeit und ihr könnt Fragen an uns stellen.

WERKSTATTTRAT, FRAUENBEAUFTRAGTE, VERTRAUENSPERSON ANGELIKA FECH

## Wir sind gerne mit Eltern zusammen!

Der neue Elternbeirat stellt sich vor

Seit vielen Jahren arbeiten Eltern und Angehörige ehrenamtlich mit und für unsere Mitmenschen in der ISW. In der Werkstatt gibt es den Elternbeirat seit 38 Jahren.



Am 11. Juli 2024 wurde im Rahmen der Elternversammlung ein neuer Beirat gewählt. Wir haben uns auf folgende Aufgabenverteilung geeinigt:

1. Vorsitzende: Angela Köhler,
2. Vorsitzende: Heidi Hein,
1. Schriftführerin: Renate Hobmeier,
2. Schriftführerin: Karin Obermaier,
- BeisitzerInnen: Monika Haslberger, Kathrin Tamm, Petra Würzinger und Günther Königbauer.

Vielen Dank an Barbara Mayer-Stanzel, die viele Jahre engagiert im Elternbeirat mitgewirkt hat.

In regelmäßigen Sitzungen werden wir von Geschäftsführer Albert Wittmann über das Werkstattgeschehen, die Auftragslage in der ISW und landes- und bundespolitische Entwicklungen informiert.

Bei unseren Sitzungen herrscht offener Meinungs-austausch und gegenseitige Wertschätzung, kombiniert mit einer kräftigen Portion Humor. Ja, wir sind nicht

nur Elternbeiräte, sondern auch ein gutes Team und Freunde geworden. Bei der Wahlvorstellung ist folgender Satz gefallen. „(...) weil ich gerne mit Eltern zusammen bin“. Das trifft auf uns alle zu, und so möchte ich Sie bitten: Kommen Sie zu Sommerfest, Christkindlmarkt, 50-Jahrfeier etc., denn wir sind gerne mit anderen Eltern zusammen.

Im neuen Team wollen wir unsere Tätigkeit in bewährter Weise fortsetzen und versuchen, den Lebens- und Arbeitsraum unserer Angehörigen zu begleiten und mitzugestalten.

Für Anregungen sind wir dankbar, für Kritik sind wir offen. Bitte sprechen Sie uns an oder schreiben Sie uns unter [elternbeirat@isw-freising.de](mailto:elternbeirat@isw-freising.de)

RENATE HOBMEIER,  
1. SCHRIFTFÜHRERIN

# Wir gratulieren ganz herzlich!

## Unsere Jubilare 2023

### 45 Dienstjahre



Veronika Reitschuh



Sebastian Schweiger



Alfred Huber

### 40 Dienstjahre



Christine Ludwig



Hildegard Schubert



Doris Berlanda

### 35 Dienstjahre



Norbert Dietl



Renate Gubanke



Maria Hellinger

### 40 Dienstjahre

### 35 Dienstjahre



Michael Kohlbeck



Nicola Lyczykowski



Michael Rachl

### 35 Dienstjahre



Monika Schmidbauer



Robert Wimmer

### 30 Dienstjahre

Karin Einsiedler  
Marion Fleth  
Oliver Niemeyer  
Oskar Schnitzler  
Stefanie Wolf

### 25 Dienstjahre

Marcus Forster  
Thomas Huber  
Martin Hübner

Claudia Lex  
Silvia Puscheck  
Michael Röttig

Patrizia Savarino

### 20 Dienstjahre

Mario Baglivo  
Martina Berger  
Monika Kellner  
Mathias Mader

Michael Pospiech  
Daniela Reindl  
Stefan Scheja  
Gabriele Seilersdorfer

Helga Sichel  
Robert Steinle  
Giang-San To  
Maxi Weickmann

10 Dienstjahre

Helga Hagl  
Kevin Hameister  
Andreas Nerb  
Martin Ostler

Heinz Dieter Radlinger  
Wolfgang Sittenauer  
Antje Szeles  
Sabrina Taubmann

Franziska Triembacher  
Martin Weinhuber  
Sylwia Zawadzka

Wir gratulieren ganz herzlich!

Unsere Jubilare 2024

45 Dienstjahre



Annemarie Döbl



Robert Holzer



Edeltraud Lohmeier

45 Dienstjahre



Martina Scheidl



Robert Adldinger



Angelika Bekesi

40 Dienstjahre

40 Dienstjahre



Elisabeth Braun



Anton Fertl



Monika Haberkorn

40 Dienstjahre



Josef Wandinger



Theresia Blasi jun.



Renate Fent

35 Dienstjahre

35 Dienstjahre



Yasar Genc



Andrea Hamberger



Irene Kerschner

## 35 Dienstjahre



Ernst Lindermaier



Brigitte Mitsch

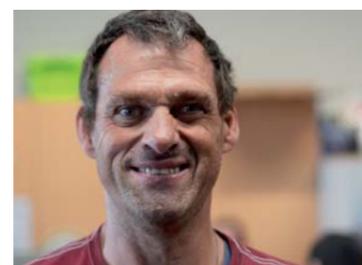


Manfred Neumann

## 35 Dienstjahre



Martin Schuhbauer



Hubert Wurzer

## 30 Dienstjahre

Hildegard Dürr  
Marion Frank  
Josef Machtl  
Daniela Seckinger  
Simon Strigl  
Raimund Wimmer  
Karin Zeiler

## 25 Dienstjahre

Marcus Kronschnabl  
Renate Öttl  
Fabian Reichl  
Helmut Zeiler

## 20 Dienstjahre

Maria Bauer  
Martina Bode  
Christian Langer  
Sebastian Mayer

Werner Neumaier  
Milihate Nika  
Sabine Schubert  
Roswitha Staudinger

## 10 Dienstjahre

Hamit Aktas  
Barbara Bachmaier  
Maximilian Bauer  
Büsra Bilgin  
Richard Jaschniski

Dominik Klingeberger  
Osman Köle  
Ines Königbauer  
Philipp Peuker  
Manfred Purkart

Johannes Romberger  
Heiko Somani  
Inken Tamm  
Anna Trinkl  
Nicole Uhl

## Ein herzliches Willkommen unseren neuen MitarbeiterInnen

**Sabrina Bleckmann**

Ich heiße Sabrina, bin 26 Jahre alt und wohne seit Mai 2024 in Erding. Ich war vorher im Chiemgau zuhause und dort in den „Chiemgauer Lebenshilfe Werkstätten Traunreut“ beschäftigt. Ich arbeite jetzt in den Isar Sempt Werkstätten, wo ich mich sehr wohl fühle.

**Kasim Gjurakovci**

Mein Name ist Kasim und ich wohne in Moosburg. Ich bin 25 Jahre alt. Ich habe lange in Schleswig-Holstein gewohnt. Mein Hobby ist das Zocken auf verschiedenen Spielekonsolen.

**Mert Günes**

Hallo, mein Name ist Mert. Ich bin 20 Jahre alt und komme aus der Türkei. Seit letztem September bin ich in der Intensivgruppe in Erding. Ich bin gerne im Berufsbildungsbereich und packe am liebsten DVDs für Kunden in der Arbeit aus. Zuhause schaue ich gerne Filme an und spiele auf meiner Nintendo Switch-Spielekonsole. Mein Lieblingsessen sind Pommes.

**Sebastian Haisu**

Hallo! Ich bin der Sebastian und bin 21 Jahre alt – alle nennen mich einfach Sebi. Seit September 2023 bin ich in der Leichtmontage 1 in Freising. Ich fühle mich wohl in der Werkstatt und mag es, dass wir bei der Arbeit Musik hören können. Ich mache bei der abM Tanz und Bewegung mit. Hoffentlich haben wir noch oft viel Spaß miteinander!



### Georg Hadersbeck

Hallo, mein Name ist Georg. Ich bin 24 Jahre alt. Ich war lange Zeit in Dillingen in einer Werkstatt und in einem Wohnheim. Seit Januar 2024 bin ich hier in der Werkstatt in Freising. Ich bin in der IBA Gruppe. Hier gefällt es mir sehr gut. Ich mag Musik und höre sie gerne. Was mich besonders freut, ist mit meinem Papa zum Schwimmen zu gehen. Ansonsten freue ich mich

riesig jedes Jahr auf meinen Urlaub. Da fahren wir immer nach Italien zu meiner Oma. Mein absolutes Lieblingsessen sind Spaghetti mit Knoblauch.



### Max Hanrieder

Hallo, ich bin der Max, 21 Jahre alt und wohne in Ottenburg. Ich habe meine Ausbildung im Gemüsebau in Hohenwart gemacht. Seit 1.10.23 bin ich in der ISW. Mein Arbeitsplatz ist in der Gärtnerei Mühl in Kranzberg. Meine Aufgaben sind Gräser einsetzen und pflegen, Unkraut jäten, Erde vorbereiten, Pflanzen einsetzen und was noch so anfällt. Manchmal fahren mein Chef und ich in den

Außeneinsatz. Dann unterstütze ich ihn bei der Garten- und Landschaftspflege. Wir pflegen große Gärten, schneiden Hecken und Sträucher oder richten Gräber auf dem Friedhof. Meine Hobbys: Musik hören, Radfahren, Schwimmen, Eis essen und meine Katze Mila.



### Tanja Heckler

Hallo, ich bin Tanja Heckler, 47 Jahre alt und habe mehr als 30 Jahre in Griechenland gelebt. Arbeiten macht mir großen Spaß. Meine Hobbys sind Computer, Schwimmen, Stricken, Tanzen und vieles mehr .... und natürlich Cappuccino trinken. Gerne bin ich in der IWA und freue mich sonntags schon wieder auf den Montag.



### Maximilian Würzinger

Mein Name ist Maxi und ich wohne in Freising. Ich bin 20 Jahre alt. Meine Hobbys sind mein Hund Lucy und der FC Bayern. Mein Lieblingsspieler ist Harry Kane.



### Yehor Homeniuk

Hallo, mein Name ist Yehor, ich bin 23 Jahre alt und komme aus der Ukraine. Ich spreche ukrainisch und englisch und lerne jetzt deutsch. Ich bin seit einem Jahr in der Werkstatt in Erding in der Intensivgruppe. Davor war ich in Fendsbach. Mir gefällt es sehr gut in der Werkstatt, ich mag alle Arbeiten und gehe gerne zum Trommeln, Sport und in den Berufsbildungsbereich. Mein Lieblingsessen ist Käsepizza. In meiner Freizeit werfe ich gerne Basketbälle oder lese die Bibel.



### Isabel Krug

Hallo, ich heiße Isabel Krug, bin 30 Jahre alt. Meine Hobbys sind Wandern und Zeit in der Natur verbringen. Ich bin seit Januar 2024 in der Gruppe Montage in Freising. Hier mag ich gerne Hubwagen fahren und die Abwechslung in der Arbeit. Ich komme jeden Tag gerne in die Arbeit, weil es mir sehr viel Spaß mit den Kollegen und mit meinen Gruppenleitern macht.



### Louise Leitheiser

Hallo, ich bin die Louise aus Freising, bin 19 Jahre jung. Ich arbeite seit Juni 2024 in der ISW in Freising in der Abteilung Küche. Ich wurde dort herzlich aufgenommen und es macht mir sehr viel Spaß. In meiner Freizeit lese ich gerne Mangas und bin viel in der Natur unterwegs. Meine Hobbys sind Schwimmen, Klettern und Zeichnen.



### Emily Peter

Ich bin 21 Jahre alt. Ich arbeite im Wohnheim in Freising, ich arbeite dort gerne.



Markus Kobilke



### Jaqueline Rieger

Mein Name ist Jaqueline Rieger. Ich bin 23 Jahre alt und arbeite seit Anfang Mai in der ISW in der Abteilung Druckerei. Was mir in dieser Werkstatt besonders gut gefällt ist die liebevolle, herzliche Atmosphäre. In meiner Freizeit höre ich gerne Musik und bearbeite gerne Videos für meine Fanpage.



### Selina Röslmair

Hallo, ich bin Selina und bin 19 Jahre alt. Seit September bin ich in der Erdinger Werkstatt. Hier gefällt es mir sehr gut. Ich bin in der Küche und in der Berufsbildung bei Ramona. Ich habe schon viel gelernt. Am Montag habe ich Sport und am Dienstag gehe ich zum Schwimmen. In meiner Freizeit male ich gerne und gehe gerne spazieren.



### Anisa Shabani

Hallo ich bin die Anisa, 19 Jahre alt aus Moosburg. Ich arbeite seit September 2023 in der ISW Freising in der Abteilung Küche. Dort gefällt es mir sehr gut. Meine Hobbys sind Schwimmen, Lesen, Kochen, Tischtennis, Backen, Fahrradfahren und Volleyball spielen. In meiner Freizeit treffe ich mich gerne mit meinen Freunden.



### Marina Bianca Ulmer-Kauderer

Hallo, ich bin Marina Bianca Ulmer-Kauderer und bin 28 Jahre alt. Ich bin in Sao Paolo in Brasilien geboren. Ich habe einen Zwillingbruder, der heißt Martin. Seit 2015 lebe ich in Deutschland, hier war ich in Reutlingen in einer Werkstatt. Ich liebe Tiere z.B. Hunde, Wölfe und Tiger. Ich gehe gerne schwimmen. Ich freue mich, jetzt in Freising zu sein. Hier gehe ich sehr gerne in die Eisdielen.

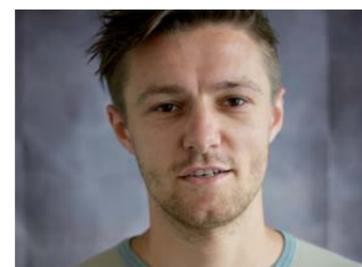
## Vorgestellt

### Unser neues Personal



### Rita Asbeck

Hallo, ich heiße Rita Asbeck, bin 50 plus Jahre alt, wohne in Buch am Erlbach und habe zwei erwachsene Söhne. Ich arbeite seit Oktober 2023 in der ISW Freising als Gruppenleitung in der Kreativ. Davor war ich acht Jahre bei der Lebenshilfe Landshut in einem Wohnheim tätig als Gruppenleitung. Meine Freizeit verbringe ich gerne mit Radtouren, Bergwandern, Wellness, Kartenspielen und so weiter.



### Michael Frank

Servus, ich heiße Michi Frank, bin 27 Jahre alt und wohne in Freising. Seit Beginn dieses Jahres bin ich fest bei den „Sportfreunden“, zu welchen ich das erste Mal 2006 und seitdem regelmäßig Kontakt hatte. In meiner Freizeit bin ich sehr viel draußen unterwegs und spiele hier im Landkreis Fußball. Durch viele Freizeiten mit der OBA habe ich bereits mit vielen Mitarbeitenden der ISW einiges erleben dürfen und freue mich auf die kommenden Jahre!



### Marco Gutwirth

Hallo, ich heiße Marco Gutwirth. Ich habe ein FSJ (Freiwilliges Soziales Jahr) in der Küche Erding gemacht. Ich war vom 15. November 2023 bis 31. August 2024 da. Ich bin herzlich von allen aufgenommen worden. Die Mitarbeitenden haben mich auch sehr gut aufgenommen und akzeptiert. Meine Hobbys sind Tischtennis, Schwimmen und Sport. Es war eine sehr schöne Zeit.



### Marion Möbius

Hallo zusammen, ich bin Marion Möbius und seit dem 1. Mai 2024 stolz darauf, mit an Bord zu sein! Ihr habt mich sehr herzlich aufgenommen und mir dadurch den Start sehr einfach gemacht! Mit meinen 54 Jahren bringe ich jede Menge Erfahrung und eine ordentliche Portion Humor mit. Ich lebe in Freising und habe zwei großartige Kinder: eine 23-jährige Tochter und einen 19-jährigen Sohn, die mich immer auf Trab halten. In meiner Freizeit tauche ich wie ein Delfin ins Wasser und flitze mit meinem Hund durch Wälder und Wiesen. Das ist mein Rezept für Glück und Gelassenheit! Ich freue mich sehr auf die neuen Herausforderungen und darauf, mit euch zusammenzuarbeiten.



### Maria-Rodica Opris

Mein Name ist Maria Opris und bin 46 Jahre alt. Ich bin seit Januar 2024 in der Förderstätte in Erding beschäftigt. Meine Freizeit verbringe ich mit der Familie. Ich gehe gerne schwimmen, spazieren und bin mit dem Fahrrad unterwegs. Mein Empfang in der Förderstätte war sehr herzlich. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit meinen KollegInnen.



### Stefan Pahnke

Hallo zusammen! Mein Name ist Stefan Pahnke, ich bin 49 Jahre alt und seit April 2024 der neue Betriebsleiter der Gärtnerei Burgharting. Ursprünglich komme ich aus Nordhessen, genauer gesagt aus der Nähe von Marburg. Seit 2011 lebe ich mit meiner Frau und unseren drei Kindern nahe Landshut. Die Arbeit in Burgharting gefällt mir sehr gut, auch die Zusammenarbeit mit den KollegInnen ist ausgezeichnet. Seit über 25 Jahren bin ich im Gartenbau tätig und habe in verschiedenen Bereichen des Berufes gearbeitet. Besonders faszinieren mich Pflanzen wie Pfingstrosen und Iris. In meiner Freizeit genieße ich es, mit meinem Hund und meinen Kindern in der Natur unterwegs zu sein. Zusammen mit meiner Frau, die ebenfalls Gärtnerin ist, haben wir zuhause einen großen Staudengarten angelegt, der kontinuierlich wächst und gedeiht. Ich freue mich auf die weitere gute Zusammenarbeit mit euch und lade euch herzlich ein, uns in der Gärtnerei Burgharting zu besuchen!  
Beste Grüße, Stefan Pahnke



### Christoph Gratzl

Hallo zusammen, ich heiße Christoph, bin 29 Jahre alt und komme aus der Nähe von Dorfen. Ich arbeite seit März diesen Jahres in der Gruppe Intensiv 2 der ISW in Erding. Mittlerweile habe ich mich gut ins Alltagsgeschehen eingefunden und fühle mich sehr positiv im Personalkreis aufgenommen. In der Brotzeitpause bin ich normalerweise im Speisesaal am Personaltisch bei der obligatorischen Butterbreze zu finden (oder zwei, wenn der Tag lang ist). Generell gilt für mich in Sachen Essen: „Viel hilft viel.“ Übrigens: Gerichte, die ich ohne Probleme jeden Tag essen könnte sind deftige Suppen, am liebsten japanisch oder vietnamesisch (Wink mit dem Zaunpfahl Richtung Küche). Mein großer Traum ist eine Rundreise durch Japan, da mich das Land und seine Kultur fasziniert seit ich klein bin. Ich mache in meiner freien Zeit sehr gerne Musik und versuche mich an verschiedenen Instrumenten und Musikrichtungen. Ich möchte in der Zukunft auch eigene Musik schreiben und produzieren. Ansonsten gehe ich gerne in die Sauna, lese Bücher oder jage zuhause meinem Kater hinterher.



### Josef Hörndl

Hallo zusammen, ich heiße Josef Hörndl, bin verheiratet und habe einen Sohn. Ich bin 52 Jahre alt und lebe mit meiner Familie in der Gemeinde Tiefenbach bei Landshut. Seit Mai 2023 bin ich als Gruppenleiter in der ISW Freising angestellt. Ich fühle mich bei meiner neuen Arbeitsstelle sehr wohl. Nach meiner Ausbildung als Schreiner und zahlreichen Weiterbildungen war ich zuletzt Führungskraft im Möbelhandel und Leiter von verschiedenen Abteilungen. Dort machte mir die Personalführung und der Umgang mit KundInnen sehr viel Freude. Meine Hobbys sind Wandern, Radfahren, mit Freunden treffen und Fußball schauen.



### Martina Kossin

Hallo, ich heiße Martina Kossin, bin 41 Jahre alt und wohne seit zwei Jahren im schönen Fraunberg. Seit September 2023 arbeite ich in der Intensivgruppe 2 in Erding. Ich bin Heilerziehungspflegerin und Ergotherapeutin. Zuvor arbeitete ich unter anderem im Edeltraud-Huber-Haus in Erding. Mittlerweile bin ich hier sehr gut angekommen. Ich bin wirklich sehr dankbar und froh über die schöne Arbeitsstelle mit so vielen tollen Menschen!



### Bettina Robitsek

Hallo, mein Name ist Tina Robitsek. Ich bin 43 Jahre jung und komme aus dem Landkreis Erding. Seit September 2023 arbeite ich in Erding in der Verwaltung des Sozialdienstes und unterstütze stundenweise in der Warenwirtschaft. Ich wurde in Erding sehr herzlich und freundlich empfangen. In meiner Freizeit bin ich gerne in der Natur unterwegs, spiele Tennis oder entspanne mich beim Yoga.



### Markus Vater

Hallo, mein Name ist Markus Vater und ich möchte mich kurz bei euch vorstellen. Ich bin 51 Jahre alt und wohne mit meiner Familie in Freising. Nach der Schule habe ich meine Ausbildung und später den Meister zum Buchbinder gemacht und viele Jahre in diesem Beruf gearbeitet. Ich war lange in der Jugendhilfe tätig, zunächst als Ausbilder und später als Werkstatteleiter,

wo ich Lehrlinge zum Beruf des Buchbinders ausbilden durfte. Später entschied ich mich, eine Ausbildung zum Heilerziehungspfleger zu absolvieren. Während dieser Ausbildung war ich im sozialtherapeutischen Gruppendienst mit Jugendlichen tätig. Nach meiner Ausbildung zum Heilerziehungspfleger arbeitete ich in einer heilpädagogischen Tagesstätte an einer Grundschule für emotional und sozial beeinträchtigte Kinder. Anschließend verschlug es mich zu den Isar Sempt Werkstätten, wo ich mich in der Berufsbildung pudelwohl fühle. Meine Freizeit verbringe ich gerne mit meiner Familie und allerlei sportlichen Aktivitäten – Hauptsache, ich bin in Bewegung. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit euch. Herzliche Grüße, Markus Vater



### Maximilian Westermeier

Servus, ich heiße Maximilian Westermeier. Ich bin 19 Jahre alt und wohne in Pfettrach bei Attenkirchen. Seit September 2024 absolviere ich die 3-jährige Ausbildung zum Heilerziehungspfleger. In den zwei Jahren nach meinem Realschulabschluss arbeitete ich innerhalb eines Freiwilligen Sozialen Jahres im Wohnheim

Johannisstraße in Freising und ein Jahr als Praktikant in der ISW Freising. Mein größtes Hobby ist Fußball, wo ich auch Schiedsrichter bin. Außerdem treffe ich mich gern mit Freunden und bin im Faschingsverein.



### Anna Zech

Hallo, mein Name ist Anna Zech, ich bin 33 Jahre alt und wohne erst seit kurzem in Freising. Aufgewachsen bin ich im schönen Allgäu. Dort hatte ich einen wunderschönen Blick auf die Berge. Den vermisse ich manchmal schon sehr. Deshalb zieht es mich in meiner Freizeit gerne zu meiner Familie und meinen Freunden „nach Hause“. Ansonsten bin ich viel in der Natur

unterwegs oder „wurschtele“ kreativ und handwerklich vor mich hin. Seit dem 15. März 2024 arbeite ich als Heilerziehungspflegerin in der ISW Erding. Zuerst durfte ich die Intensiv 1 ein wenig kennenlernen und nun bin ich in der Intensiv 2. Die MitarbeiterInnen durch den Arbeitsalltag zu begleiten, bereitet mir große Freude. Ich freue mich auf die kommende Zeit mit vielen Erlebnissen, Erfolgen und ganz vielen Situationen zum gemeinsamen Lachen.



### Christine Hartmann

Griß euch mitanand! Ich bin Christine Hartmann, bin jetzt 47 Jahre alt und arbeite seit einiger Zeit in der ISW Freising als Gruppenleitung. Mir gefällt es richtig gut in meiner Gruppe und ich komme jeden Tag gerne hierher in die Werkstatt. Meine Freizeit verbringe ich hauptsächlich draußen in der Natur, am liebsten mit meinem Pferd. Ansonsten setze ich mich gerne mal

zum Lesen oder Basteln hin, wenn ich Zeit dafür habe. Ich freue mich noch auf ganz viele schöne und interessante Erlebnisse mit meinen MitarbeiterInnen und KollegInnen und lache gerne mit allen.



### Sylvia Jungwirth

**! Schon gewusst?** Wissenswertes rund um die ISW finden Interessierte auch im Netz: [www.isw-freising.de](http://www.isw-freising.de) und [www.isw-erding.de](http://www.isw-erding.de)



## Gut besucht

### Vernissage in der ISW Freising im September 2023

In der ISW Freising gibt es wieder Malgruppen, die sich wöchentlich treffen. Es entstanden viele schöne und interessante Bilder, die wir unseren MitarbeiterInnen und KollegInnen nicht vorenthalten wollten.

Was sich dann entwickelt ist sehr individuell und es ist spannend, wie die Themen umgesetzt werden. Die Ergebnisse sind immer wieder überraschend und lassen uns staunen – oder schmunzeln. Manche brauchen auch keine Anregung von außen, sondern malen einfach darauf los, was ihnen gerade in den Kopf kommt. Und so, wie man z.B. die Künstler Marc Chagall oder Lyonel Feininger an ihrem Stil erkennt, haben auch unsere KursteilnehmerInnen ihren eigenen unverwechselbaren „Pinselstrich“.



#### Wie verlief die Vernissage?

Es war nicht einfach, eine Auswahl der Exponate zu treffen. Die ausgesuchten Werke wurden auf farbiges Tonpapier geklebt oder teilweise gerahmt, um sie dadurch noch mehr hervorzuheben. Anschließend wurden sie in den Gängen und im Besprechungsraum aufgehängt. Letzteren schmückten wir noch mit Blumen und natürlich durften Schälchen mit Knabberereien nicht fehlen. Im Hintergrund

#### Was macht den Malkurs so spannend?

Es gibt ein vorgegebenes Thema oder auch eine Idee, die sich aus den Wünschen der Gruppen ergibt. Die Teilnehmenden suchen sich aus den bereitgestellten Farben und Papieren ihr Lieblingsmaterial aus und vertiefen sich in ihre Arbeit.



lief entspannende Musik – wie es sich für eine Ausstellungseröffnung eben gehört.

Um möglichst vielen Mitarbeitenden die Teilnahme zu ermöglichen, fand die Vernissage in der Mittagspause statt. Die Musik lockte die Interessierten in unsere Galerie. Die KünstlerInnen standen für Fragen und Erklärungen zur Verfügung. Manche ließen sich auch gerne mit ihren Gemälden fotografieren. Insgesamt genossen alle die ihnen entgegengebrachte Aufmerksamkeit und Anerkennung.

Als Höhepunkt unserer Vernissage konnten wir Stefanie Toth mit ihrem Hackbrett gewinnen. Sie arbeitet als Gruppenleiterin in einer unserer Abteilungen und spielt seit ihrer Kindheit dieses faszinierende Instrument. Steffis musikalische Einlage bereicherte unsere Veranstaltung mit wunderschön gespielten Stücken. Sie

erwies sich als richtiger Publikumsmagnet. Besonders mutige Gäste durften anschließend ihr Instrument auch ausprobieren.

#### Resultat?

Zu guter Letzt entstand die Idee, aus einigen Bildern einen Jahreskalender zu gestalten. Dieser ist für das Jahr 2024 das erste Mal erschienen und war ein großer Erfolg. Der Name des Kalenders war schnell gefunden: „(P)ART“. Das ist dem Englischen entlehnt. Part – für englisch „Teil“ und ART für englisch „Kunst“. Die Schreibweise ist eine Namensschöpfung, die für „Teilhabe durch Kunst“ stehen soll. Auch für das Jahr 2025 werden wir wieder einen (P)ART Kalender anbieten können auf den sich bereits alle freuen.

Alles in allem war die Vernissage ein großer Erfolg und hat allen Beteiligten Spaß gemacht.

URSULA GROSSE-HERING



Auch für Musik war bei der Vernissage der KünstlerInnen der ISW gesorgt und gab dieser einen schönen, feierlichen Rahmen.



## Auf die Wiesen

### Gruppenausflug der Abteilung Verpackung Freising



Mi der S-Bahn fuhren wir am 26. September 2023 von Freising bis zur Hackerbrücke in München. Gemütlich spazierten wir zur Theresienwiese. Um 10 Uhr war Einlass und viele Leute waren schon da und mittendrin die „Verpackung Freising“.

Bayerisch blauer Himmel, strahlende Sonne und gut gelaunte Menschen. Da konnte der Tag nur Freude machen. Wir kamen aus dem Schauen und Staunen gar nicht mehr raus: Fahrgeschäfte, Riesenrad mit toller Aussicht, Geisterbahn ... uh oh uh..., die riesigen Bierzelte und es duftete nach

Hendln, gebrannten Mandeln und Bier. Dann gingen wir zum Hendlschmaus ins Bierzelt „Poschner – Die Hühner- & Entenbraterei“. Gut ging's uns. Zum Schluss suchte sich noch jeder ein Lebkuchenherz aus, was will man mehr!

Dann ging es auch schon wieder heimwärts. Oder es sollte... Die 1. S-Bahn ist ausgefallen, die 2. S-Bahn endete kaputt in Neufahrn. Jetzt lief uns etwas die Zeit davon, aber heute konnte uns auch das nicht die gute Laune verderben. Es war ein super Ausflug.

VERPACKUNG FREISING



## Die SportfreundInnen wandern

### Ausflug nach Eging am See



Pünktlich um 7 Uhr brachen wir in Erding auf. Anschließend holten wir in Freising unsere Freisinger und Burghartinger SportfreundInnen ab. Wir fuhren bei sehr guter Stimmung in unseren Bussen eineinhalb Stunden in den Bayerischen Wald.

Dort waren wir die ersten mutigen SportlerInnen, die sich bei Sonnenschein und kühler Luft auf die Tour begaben. Die Runde ging einmal um den Eginger See. Die kleinen Wege führten uns ganz nah am See vorbei, aber auch etwas abseits durch den Wald. Wir marschierten zwischendurch über leichte Anhöhen. Immer wieder begleitete uns die Sonne durch die Natur.

Hungrige packten unterwegs ihre Brotzeit aus und stärkten sich bei lustiger Unterhaltung auf dem Weg durch den Wald. Unsere musikalischen WanderInnen übten

die Stimmen beim Singen und wer wollte, konnte bei einer kleinen Rast auf Bänken Energie tanken.

Nach etwa zwei Stunden erreichten wir unser Ziel. Im Restaurant mit Blick auf den See wartete auf uns eine üppige Speisekarte. Alle fanden ihr Lieblingsessen. Wer noch nicht ganz satt war, bestellte sich eine der leckeren Nachspeisen. Um 13:30 Uhr stiegen wir gut gelaunt in unseren Bus. Bei guter Musik fielen nach kurzer Zeit einige Köpfe zur Seite zum nötigen Schläfchen. Glücklich und zufrieden kamen wir zuhause an.

Lange nach dem Ausflug wird noch darüber erzählt, wie schön er war, und so kommen direkt die Fragen, wann es das nächste Mal wieder los geht.

BRIGITTE HANDORF, SPORTFREUNDE

## BVS Schwimmfest

### in Straubing

Am 20.5.2023 fand erneut ein vom „Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband Bayern e.V.“ (BVS) organisiertes Schwimmfest in der schönen Stadt Straubing statt. Mittlerweile ist es schon zur Tradition geworden, dass wir als Sportfreunde ISW Erding und Freising daran teilnehmen. Die SportlerInnen aus Erding waren zum ersten Mal dabei.

Mit frohem Mut, guter Laune und vor allen Dingen großem Siegeswillen machten wir uns alle am frühen Morgen bei frühlingshaften Temperaturen auf den Weg. Nach einer zweistündigen Busfahrt erreichten wir das wunderschöne Aqua-Schwimmbad. Nach der langen Sanierungsphase der Schwimmhalle trafen wir alte Bekannte und TeilnehmerInnen aus anderen Verbänden und Vereinen wieder.

Es waren über 20 Mannschaften mit insgesamt rund 150 SportlerInnen aus Bayern und Österreich am Start. Im Schwimmbad war ein lautes Treiben und Anfeuern der SchwimmerInnen zu hören. Nach dem traditionellen Einmarsch der Mannschaften, bei dem die Sportfreunde ISW Erding und Freising ihre große Fahne trugen, starteten die Wettbewerbe.

Unsere SportlerInnen nahmen an den Wettkämpfen 25 m Freistil und 50 m Freistil teil und erzielten hervorragende Platzierungen – von der Goldmedaille



über Silber bis zur Bronzemedaille wurden alle Medailenränge belegt.

Das Schwimmfest war vom BVS wieder hervorragend organisiert. Unsere SportlerInnen wurden von einer Schülerin zum Wettkampf, anschließend zur Preisverleihung und wieder zurück zu unserem gemeinsamen Platz begleitet.

Nach einer guten Brotzeit im Anschluss an die Wettkämpfe traten wir mit stolzer Brust und vielen Medaillen den Heimweg an und sind uns einig, dass wir bei den nächsten Wettbewerben wieder dabei sein werden.

ELKE KURTH UND RAINER DOMANI, SPORTFREUNDE

## Airportlauf am Münchner Flughafen

### ISW-SportlerInnen aus Erding und Freising am Start



Nach Jahren der Pandemie und Pause fand erneut der Airportlauf am wunderschönen Münchner Flughafen statt. Mittlerweile ist es zur Tradition geworden, dass wir daran teilnehmen.

Die ganze Woche vorher war das Wetter schlecht und es regnete, so dass wir schon Angst hatten, dass der Airportlauf



dieses Jahr ins Wasser fallen würde. Aber am 26. April hatte der Wettergott ein Einsehen und schickte bestes Laufwetter: nicht zu warm und nicht zu kalt und vor allen Dingen regenfrei.

Dieses Mal nahmen auch die SportlerInnen aus Erding teil, sodass wir mit einer großen Gruppe an motivierten LäuferInnen für die ISW Erding und Freising an den Start gingen. Erst erfolgte die Ausgabe der Startnummern und der vom Flughafen gesponserten Trikots. Danach machten wir uns in bester Stimmung auf den Weg zum Start.

Insgesamt 1.000 LäuferInnen machten sich auf die diversen Strecken. Es gab vier Disziplinen: Fünf-Kilometer-Lauf und Fünf-Kilometer-Walking, Elf-Kilometer-Lauf und den Halbmarathon (21 km).

Vor dem Start hatten wir noch genügend Zeit, um das Gelände zu erkunden. An den Obst- und Getränkeständen kamen wir auch mit anderen SportlerInnen ins Gespräch. Um 14.30 Uhr ging es dann mit dem Fünf-Kilometer-Lauf und auch dem Fünf-Kilometer-Walking los.



Neben hunderten anderer LäuferInnen machten sich die ISW-SportlerInnen auf den Weg, um ins Ziel zu kommen. Es haben alle wieder mit Erfolg geschafft! Nach dem Zieleinlauf bekamen wir sofort unsere Medaillen.

Dann waren Erfrischungsgetränke und Eis gefragt. Auch diesmal wurden wir vom Flughafen wieder mit Grillspezialitäten und Getränken versorgt. Wir hatten einen wunderbaren Tisch direkt am See neben dem Verwaltungsgebäude.

Bei Spezi, Radler, Hamburger oder Bratwurst ließen wir die Walking- und Laufstrecke nochmals Revue passieren. Dann ging es wieder zurück zu den Werkstätten. Erschöpft aber zufrieden kamen wir heim und freuten uns auf das Wochenende.

Natürlich werden die ISW-Sportfreunde auch im nächsten Jahr wieder dabei sein.

RAINER DOMANI, SPORTFREUNDE; BILD „START“:  
ALEX TINO FRIEDEL, © FLUGHAFEN MÜNCHEN

## Gärtnerei Burgharting

Beet-, und Balkonblumen, Gemüsejungpflanzen, Kräuter, eine wechselnde Auswahl an frischem Gemüse – all das bekommen Sie bei uns in der Gärtnerei. **Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**



**Isar Sempt**  
Werkstätten GmbH

**Gärtnerei Burgharting**  
Burgharting 2  
84434 Kirchberg

Telefon: 08706-947570  
E-Mail: [info@isw-burgharting.de](mailto:info@isw-burgharting.de)  
Web: [www.isw-freising.de](http://www.isw-freising.de)

## Wörtersalat

Es sind 9 Wörter versteckt – viel Spaß beim Suchen!

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Y | K | T | J | C | Q | D | W | O | J | Y | W | J | W | H | S | F |
| L | V | U | L | E | N | A | D | I | A | F | J | Y | W | R | E | V |
| T | E | X | J | R | K | L | B | C | D | U | G | V | V | L | M | R |
| M | R | X | J | G | S | C | H | W | I | M | M | E | N | Z | X | E |
| O | N | Q | I | B | Z | O | J | E | D | J | N | N | U | B | V | N |
| W | I | J | P | U | S | T | A | M | M | T | I | S | C | H | S | T |
| C | S | B | Q | T | J | F | G | A | R | E | C | U | B | B | Y | E |
| O | S | W | O | P | R | P | K | M | X | X | G | V | C | L | E | W |
| N | A | Q | J | X | U | B | W | A | N | D | E | R | N | Q | Z | J |
| E | G | E | W | G | T | A | G | A | E | R | T | N | E | R | E | I |
| U | E | O | K | V | U | M | O | B | H | S | N | W | C | X | S | Q |
| C | H | F | A | H | R | D | I | E | N | S | T | I | D | X | V | A |
| G | S | K | L | X | Y | D | L | D | P | T | W | E | W | J | M | P |
| F | F | K | T | Y | O | V | I | D | B | M | W | S | Y | S | G | R |
| P | E | J | O | Y | H | K | U | T | E | A | E | N | W | R | I | U |
| I | W | O | H | P | I | S | V | R | O | N | U | A | M | E | I | T |
| H | B | Y | V | Q | H | A | W | U | T | K | N | P | F | P | U | X |

### Diese Wörter sind versteckt:

- |              |              |              |
|--------------|--------------|--------------|
| 1 GAERTNEREI | 2 VERNISSAGE | 3 RENTE      |
| 4 WIESN      | 5 SCHWIMMEN  | 6 FAHRDIENST |
| 7 LENADI     | 8 STAMMTISCH | 9 WANDERN    |

## Suchbild

Im rechten Bild sind zehn Fehler versteckt



Ein Bild der Künstler-Gruppe der ISW

## Impressum



WIRBEL ist eine Zeitschrift der Isar Sempt Werkstätten GmbH  
Einrichtungen der Lebenshilfe Erding und Freising

**Herausgeber:** Isar Sempt Werkstätten GmbH, Einrichtungen der Lebenshilfe Erding und Freising, Gartenstraße 40, 85354 Freising, Telefon 08161/5381-0, Geschäftsführer: Albert Wittmann.

**Redaktionsteam:** Alfred Mayer | Elisabeth Mayer | Stefan Pahnke | Ursula Schwarz  
Stephanie Stoiber | Belinda Ullrich | Albert Wittmann

**AutorInnen(-Teams):** Nicola Bauer | Christian Burger | Rainer Domani | Angelika Fech  
Frauenbeauftragte | Ursula Große-Hering | Brigitte Handorf | Renate Hobmeier | Elke Kurth | Lenadi-Redaktionsteam | Claudia Luginger | Alfred Mayer | Renata Spehar-Sabic  
Verpackung Freising | Werkstattrat | Albert Wittmann

**Layout:** www.kukune.de, Freising

Erscheinungsweise: jährlich, kostenlose Verteilung, Auflage 1.500 Stück

**Spenden erbeten:** Freisinger Bank eG, IBAN: DE92 7016 9614 0105 7945 60, BIC: GENODEF1FSR

Bei Unzustellbarkeit / Umzug Anschriftenberichtigungskarte!



**Isar Sempt**  
Werkstätten GmbH

### **Einrichtungen der Lebenshilfe Erding und Freising**

#### **Verwaltung und Betrieb Freising**

Gartenstraße 40  
85354 Freising

#### **Betrieb Erding**

Siglfinger Straße 22  
85435 Erding

#### **Gärtnerei**

Burgharting Nr. 2  
84434 Kirchberg

#### **Förderstätte Kleinbachern**

Kleinbachern Nr. 7  
85354 Freising